

Städtische Deputation für Gesundheit			13. Sitzungsprotokoll
18. Wahlperiode der Bremischen Bürgerschaft			2011 - 2015
Sitzungstag: 12.02.2013	Sitzungsbeginn: 17.15 Uhr	Sitzungsende: 18.00 Uhr	Sitzungsort: Senator für Gesundheit, Contrescarpe 72, 28195 Bremen
Teilnehmer / innen: siehe anl. Anwesenheitsliste			
Vorsitz: Herr Senator Dr. Schulte-Sasse			

Herr Senator Dr. Schulte-Sasse begrüßt die Mitglieder der städtischen Deputation für Gesundheit und eröffnet die Sitzung.

Er weist auf eine Tischvorlage hin, in der die Rückverlagerung von Haushaltsmitteln in den Produktplan Gesundheit behandelt wird und die unter TOP 5 beschlossen werden soll.

Weiterhin ist, wie in der staatlichen Deputation, der Zuwendungsbericht für das Jahr 2011 zu behandeln.

Dieser gliedert sich in einen öffentlichen Teil, der unter TOP 6 beraten wird und in einen in der Tagesordnung ausgewiesenen nichtöffentlichen Teil der Sitzung, in dem die Übersicht über institutionelle Zuwendungen und Projektförderungen behandelt wird.

Herr Brumma (SPD) weist darauf hin, dass er nicht Sprecher der Deputation ist, wie irrtümlich im Protokoll der letzten Sitzung ausgewiesen.

TOP 1

Folgende geänderte Tagesordnung wird genehmigt:

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2 Protokoll der Sitzung vom 15.01.2013

TOP 3 Verordnung über abweichende Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonntagen in der Stadtgemeinde Bremen für das Jahr 2013
(Vorlage S-32-18)

TOP 4 Bericht der GeNo
(mündlicher Bericht)

TOP 5 Rückverlagerung von Haushaltsmitteln in den Produktplan Gesundheit
(Vorlage S-34-18)

TOP 6 Zuwendungsbericht 2011
(Vorlage S-33-18)

TOP 7 Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

Übersicht über institutionelle Zuwendungen und Projektförderungen gegliedert nach Ressort/beliehene Gesellschaften

TOP 2: Protokoll der Sitzung vom 15.01.2013

Beschluss

Die städtische Deputation für Gesundheit genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 15.01.2013.

TOP 3: Verordnung über abweichende Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonntagen in der Stadtgemeinde Bremen für das Jahr 2013

Herr Bensch (CDU) führt aus, dass die bisher in Vegesack durchgeführte Veranstaltung

„Welt der schönen Dinge - Maison & Jardin“ mit demselben Veranstalter erstmalig in Burglesum stattfinden soll.

Bei der für Vegesack unter dem gleichen Namen angemeldeten Veranstaltung handelt es sich um einen anderen Ausrichter, so dass es sich um eine neue Veranstaltung handelt, die seiner Auffassung nach nicht von der Verordnung abgedeckt wird.

Er stellt weiterhin dar, dass die Durchführung der Veranstaltung „Welt der schönen Dinge - Maison & Jardin“ in Burglesum von wichtiger Bedeutung für den Stadtteil ist.

Vor diesem Hintergrund regt er an, eine einmalige Ausnahme von der Anzahl der Sonntagsöffnungen zuzulassen und statt 9 Sonntagsöffnungen mit 15 Veranstaltungen, zehn Sonntagsöffnungen mit 16 Veranstaltungen zuzulassen.

Insoweit beantragt er eine entsprechende Änderung des der Deputation vorliegenden Verordnungsentwurfes.

Herr Senator Dr. Schulte-Sasse weist darauf hin, dass ein Abweichen von der bestehenden Regelung, an neun Sonntagen 15 Veranstaltungen zuzulassen nicht möglich ist.

Er führt in diesem Zusammenhang aus, dass die im Verordnungsentwurf vorgesehene Anzahl der Sonntagsöffnungen und die damit verbundenen Veranstaltungen Ergebnis eines sehr komplexen Abstimmungsprozesses ist, der sowohl von den Kirchen als auch von den Arbeitnehmerorganisationen kritisch begleitet wurde.

Sofern durch ein Versehen die Sonntagsöffnung für eine falsche Veranstaltung beantragt wurde, müsste der Einzelhandelsverband die Angelegenheit klären, das Ergebnis dem Ressort mitteilen und erklären, für welche Veranstaltung die Sonntagsöffnung gelten soll.

Zum Antrag von Herrn Bensch (CDU), für das Jahr 2013 10 Sonntagsöffnungen mit insgesamt 16 Veranstaltungen zuzulassen fasst die städtische Deputation mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE folgenden

Beschluss

Der Antrag der Fraktion der CDU auf Zulassung einer einmaligen Abweichung von der im Entwurf der Verordnung zu den Sonntagsöffnungen benannten Termine und Veranstaltungen von 9 Sonntagsöffnungen und 15 Veranstaltungen auf 10 Sonntagsöffnungen und 16 Veranstaltungen wird abgelehnt.

Im Anschluss fasst die Deputation folgenden

Beschluss

Die städtische Deputation für Gesundheit stimmt zu, dass der Senator für Gesundheit den Entwurf einer Verordnung über abweichende Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonntagen in der Stadtgemeinde Bremen für das Jahr 2013 dem Senat zur Beschlussfassung zuleitet.

Hinweis der Verwaltung:

Der Handelsverband Nordwest-e.V. hat im Rahmen des weiteren Verfahrens mitgeteilt, dass durch ein Büroversehen der Vegesack-Marketing versäumt wurde mitzuteilen, dass der Betreiber für „Das Fest der schönen Dinge - Maison & Jardin“ gewechselt hat. Die Inhalte der Veranstaltung bleiben allerdings im Wesentlichen erhalten. Der Titel der Veranstaltung in Vegesack, für die auch weiterhin die Beantragung des verkaufsoffenen Sonntags gilt lautet „Welt der schönen Dinge – Landpartie Vegesack“.

TOP 4: Bericht der GeNo **(mündlicher Bericht)**

Frau Dervedde (GeNo) berichtet über aktuelle Entwicklungen in der GeNo.

Unter anderem führt sie aus, dass es im Bereich der Reinigung im Klinikum Bremen Mitte (KBM) keine Reduzierungen gegeben hat.

Zur Thematik der Hygiene im KBM wurde ein monatlicher Jour Fixe eingeführt.

Herr Brumma (SPD) weist auf die Diskussion zu den Investitionsbedarfen im Klinikum Bremen Ost hin.

Herr Senator Dr. Schulte Sasse führt aus, dass für den Juni eine Senatsbefassung vorgesehen ist, in der die notwendigen Investitionen für die Kliniken der GeNo dargestellt werden.

Beschluss

Die städtische Deputation für Gesundheit nimmt den mündlichen Bericht über aktuellen Entwicklungen in der GeNo zur Kenntnis.

TOP 5: Rückverlagerung von Haushaltsmitteln in den Produktplan Gesundheit (Vorlage S-34-18)

Beschluss

Die städtische Deputation für Gesundheit nimmt die Rückübertragung der verlagerten Haushaltsmittel an den Produktplan Gesundheit zur Kenntnis.

TOP 6: Zuwendungsbericht 2011 (Vorlage S-33-18)

Beschluss

Die städtische Deputation für Gesundheit nimmt den das Ressort betreffenden Teil des Zuwendungsberichtes 2011 zur Kenntnis.

TOP 7: Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Nichtöffentlicher Teil

Im nichtöffentlichen Teil wird die Übersicht über institutionelle Zuwendungen und Projektförderungen gegliedert nach Ressort/beliehene Gesellschaften beraten.

Vorsitzender

Sprecher

Protokollführer